

**KT-Drucks. Nr. 069/2019**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Björn Hinck  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1618  
b.hinck@lrabb.de

**Az: 27**

13.03.2019

**Karl-Georg-Haldenwangschule in Leonberg  
-Vergabe der Sanierung der Badewassertechnik im Therapiebad**

Ansicht Therapiebad  
Preisspiegel

**I. Vorlage** an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Beschlussfassung

26.03.2019

**öffentlich**

**II. Beschlussantrag**

Der Auftrag für die Sanierung der Badewasseraufbereitung im Therapiebad der Karl-Georg-Haldenwangschule in Leonberg wird an die Fa. Wassertechnik Wertheim GmbH & Co.KG, 97887 Wertheim, zum Angebotspreis von 394.091,20 Euro vergeben.

**III. Begründung**

**1 Beschreibung der Maßnahme**

Das Therapiebad ist mittlerweile 32 Jahre alt und in die Jahre gekommen. Die gesamte Technik der Badewasseraufbereitung ist sehr störanfällig geworden. Viele Anlagenteile sind veraltet und müssen immer wieder repariert werden. Auch die gestiegenen hygienischen Anforderungen (Legionellen etc.) sind mit der vorhandenen Anlage auf Dauer nicht mehr einzuhalten. Es ist nunmehr Zeit für eine Generalsanierung.

Die Hauptmaßnahme besteht darin, den vorhandenen Trinkwarmwasserspeicher durch eine moderne Frischwasserstation zu ersetzen. Außerdem werden weitere Komponenten wie die Umwälzpumpen, die Beckenhydraulik, die Beckenverrohrung und gesamte Steuerungstechnik erneuert. Diese Maßnahmen werden dafür sorgen, dass die Betriebssicherheit der gesamten Anlage wieder ein hohes Niveau erreichen wird.

Hinzu kommen weitere Verbesserungen, die zur Energieoptimierung beitragen, wie z.B. Teillastbetrieb außerhalb der Badezeit oder Verbesserungen im Umwälzbetrieb in den Nachtstunden etc.

Außerdem wird die vorhandene Gebäudeleittechnik an die neue Aufbereitungstechnik angepasst.

Für diese umfangreichen Arbeiten ist der Zeitraum von Juli 2019 bis Februar 2020 eingeplant. Ein Badebetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

Parallel zu diesem Projekt wird auch die Heizkesselanlage modernisiert. Hierzu läuft ein separates Ausschreibungsverfahren mit einem Kostenrahmen von 660.000 Euro, das in die VFA-Sitzung am 12.4.2019 eingebracht wird.

## **2 Vergabe**

Das Vorhaben wurde am 8.2.2019 öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung war am 6.3.2019. Von 8 Firmen, die die Angebotsunterlagen anforderten, lagen 3 Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote wurde vom Ingenieurbüro P + H Hönes GmbH, Pforzheim, vorgenommen. Aus dem Preisspiegel geht das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Wassertechnik Wertheim GmbH & Co.KG, mit einem Preis von 394.091,20 Euro hervor (siehe Anlage). Es handelt sich hierbei um einen deutlich reduzierten Pauschalpreis, der zudem zwei preisgünstige Nebenangebote enthält. Diese wurden sorgfältig geprüft und als gleichwertig zur vorgegebenen Leistungsbeschreibung gewertet.

Die Firma ist der Gebäudewirtschaft aus früheren Projekten als geeignetes und zuverlässiges Unternehmen bekannt.

Gründe, die gegen eine Vergabe sprechen, sind nicht bekannt. Nach Auskunft des Gewerbezentralregisters liegt keine Eintragung einer Vergabesperre vor.

## **IV. Finanzielle Auswirkungen**

### **3 Haushalt 2019**

Im Maßnahmenplan 2019 sind für die Sanierung der Badewasseraufbereitung im Therapiebad der Karl-Georg-Haldenwangschule in Leonberg 680.000 Euro eingestellt (HHPI. S. 516). Die Finanzierung des Vorhabens ist damit gesichert.

Bei der Planung des obigen Ansatzes im vergangenen Jahr ging man von geschätzten Kosten von 493.000 Euro für die Badewassertechnik sowie weiteren Kosten für die externen Ingenieurleistungen und für begleitende Arbeiten wie Elektroarbeiten, Pumpenfundamentierung etc. aus. Dies wurde auch dem Förderantrag (siehe unten Abschn. 4) zugrunde gelegt.

### **4 Förderung**

Für dieses Vorhaben wurde ein Förderbetrag des Landes in Höhe von 360.000 Euro im Budget der Gebäudeunterhaltung veranschlagt. Der Förderantrag beim Land im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden wurde bereits gestellt. Nach den Förderbedingungen ist davon auszugehen, dass nach Abrechnung der Kosten der Förderbetrag sich entsprechend dem geringeren Kostenaufwand reduzieren wird. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage lag aber noch keine Entscheidung über den Antrag vor.



Roland Bernhard